

# Weiteres Heiteres...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **32 (1964)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Weiteres Heiteres . . .



Weib'sche Männer  
männ'sche Weiber  
gucken aus  
dem Turtelhaus  
Kalter Jänner,  
warme Leiber,  
Flecken vom  
Silvesterschmaus.  
Alle Wünsche  
sind verflogen,  
war'n sie noch so  
gut gelogen,  
und die Menschheit  
taumelt fort,  
hin zu unbekanntem Ort.

Hans Häring

«Soo einen langen Hecht  
habe ich heute Morgen er-  
wischt — — und Du,  
was bringst Du heim?»

## Kleine Lächerlichkeiten

Notiert und frisiert von Rainer

Karl tobte: «Ich bin empört, Frank! Dieser Kleckser, mit dem du früher mal befreundet warst, hat ein Bild ausgestellt, das dir sehr ähnlich sieht! Es zeigt einen fast nackten Jüngling, der auf einem Stuhl sitzt! Du hast ihm also doch Modell gestanden?!» — «Niemals!», schwor Frank. «Erstens ist jener Jüngling völlig nackt, zweitens sitzt er auf der Tischkante und drittens hat er mich aus dem Gedächtnis gemalt!»

Der Wärter betrat die Zelle.

«Kommen Sie mit — Sie haben Besuch.»

«Wer ist es?», erkundigte sich Strammberg.

«Ihr Freund!»

«Schon wieder? Habe ich eigentlich Strafverschärfung?»



# ... wenn auch nix G'scheiteres!

«Dein Freund kommt mir so verdächtig vor.»

«Wann sahst Du ihn zuletzt?»

«Vor fünf Tagen.»

«Ja, da war es auch ein anderer!»

«Du täuschst Dich, Max», sagte Ingo giftig, «ich fange gar keinen neuen Streit an — das ist immer noch der alte!»

«Haben Sie Beweise, dass der Freund, den Sie mir da empfehlen, wirklich ehrlich ist?» — «Ja doch, wenn ich Ihnen sage: er ist gestern bei der Verhandlung wegen Diebstahls freigesprochen worden.»



«Aber Ihre Sekretärin sagte doch, dass es der einzige Weg ist, um bei Ihnen Gehaltserhöhung zu bekommen...!»

In einem Freundschaftslokal tauscht man Urlaubserlebnisse aus. «In meinem Hotel waren die Wände so dünn», berichtete Ingo, «dass man hörte, wenn einer seine Unterhose wechselte.»

«Das ist noch garnichts», wehrte Kurt ab. «In meinem Hotel hörte ich sogar einmal, wie einer im Nebenzimmer seine Absicht änderte!»



*Gleiches Recht für alle*